

Beschlussvorlage -öffentlich-	Drucksache: SIM/1102/2020 vom 28. Februar 2020
Gremium	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	03.03.2020
Bau- und Umweltausschuss	10.03.2020

Errichtung einer 6-gruppigen Kindertagesstätte an der Lötterfelder Straße

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorgelegten Vorentwurfsplanung zur Errichtung einer 6-gruppigen Kindertagesstätte an der Lötterfelder Straße zu. Die Verwaltung wird beauftragt die Entwurfsplanung zu erarbeiten. Die Entwurfsplanung ist dem Ausschuss nach Fertigstellung erneut vorzulegen.

Der Bau- und Umweltausschuss schließt sich dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses an und beauftragt die Verwaltung das Projekt schlüsselfertig in Holzrahmenbauweise auszuschreiben

Alternativen:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorgelegten Vorentwurfsplanung zur Errichtung einer 6-gruppigen Kindertagesstätte an der Lötterfelder Straße zu. Die Verwaltung wird beauftragt die Entwurfsplanung zu erarbeiten und das Projekt in konventioneller Bauweise, gewerkeweise auszuschreiben. Die Entwurfsplanung ist dem Ausschuss nach Fertigstellung erneut vorzulegen.

Der Bau- und Umweltausschuss schließt sich dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses an.

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Meerbusch hat sich in seiner Sitzung am 19.12.2019 (Vorlage FB2/1075/2019) mit der Notwendigkeit der Errichtung einer weiteren Kindertagesstätte in Büderich befasst und hierfür als Standort das Grundstück der Gesamtschule am Weißenberger Weg/ Lötterfelder Straße einstimmig beschlossen. Die Verwaltung hat inzwischen die Vorplanung erarbeitet. Diese ist in der Anlage zur ersten Information beigefügt.

Laut Aufgabenstellung ist die Errichtung einer 6-gruppigen Kindertagesstätte erforderlich. Das hierzu gehörende Raumprogramm entspricht in Anzahl und Größe den Mindestvorgaben des Landschaftsverbandes Rheinland. Vorgesehen ist, analog zur im Bau befindlichen Kindertagesstätte Laacher Weg, ein zweigeschossiger Baukörper in Holzrahmenbauweise zwischen heutigem Lehrerparkplatz und der Zweifachsporthalle der Gesamtschule. Die Verwaltung schlägt vor, aufgrund der nach wie vor starken Auslastung des Baugewerbes, dieses Projekt ebenfalls im Zuge einer schlüsselfertigen

Ausschreibung errichten zu lassen. Dieser Ausschreibung wird dann die Entwurfsplanung und eine technische Beschreibung in Form eines detaillierten Raumbuches zugrunde gelegt. Ziel ist es auch hier, im Sinne des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit besondere Akzente zu setzen. So sollen durch den Einbau von dezentralen Lüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung, durch eine Wärmeerzeugung mittels Wärmepumpen, durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und durch eine sehr gute energetische Gebäudehülle die Mindestvorgaben der Energieeinsparverordnung deutlich unterschritten werden.

Bisher liegen zu diesem Projekt nur Teile der Vorplanung vor. Aufgrund des enormen Zeitdrucks für die Bereitstellung zusätzlicher Kindertagesstättenplätze erfolgt bereits in dieser sehr frühen Planungsphase die Beteiligung der politischen Gremien. Die Verwaltung wird in den nächsten Wochen die Abstimmung der Planung mit dem Landschaftsverband Rheinland, mit der Unfallkasse, dem Behindertenbeauftragten und den Versorgungsträgern vornehmen und die Ergebnisse dann in die Planung einfließen lassen. Parallel werden die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet und das Vergabeverfahren nach Abschluss der Entwurfsplanung eingeleitet. Die endgültige Planung soll dann in der kommenden Sitzung des Ausschusses noch einmal vorgestellt werden.

Sofern die vorzunehmende öffentliche Ausschreibung zu einem wert- und annehmbaren Vergabeergebnis führt, kann der Auftrag ca. Ende Mai/ Anfang Juni d.J. erteilt werden. Eine Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte müsste dann im Frühjahr 2021 möglich sein. Das Projekt ist derzeit mit einem Kostenvolumen von 4,3 Mio.€ im Haushaltsplan veranschlagt. Darin enthalten ist auch ein Kostenansatz zur Verlegung und Neuerrichtung der Buswendeschleife und des Lehrerparkplatzes, da der bestehende Parkplatz teilweise flächenmäßig von der Kita in Anspruch zu nehmen ist. Die vorhandenen Stellplätze werden bisher ausschließlich von Lehrern und Schülern der Gesamtschule genutzt, das Stellplatzangebot ist mit heute 74 Stellplätzen knapp bemessen. Die Planung sieht daher zum jetzigen Zeitpunkt eine Erweiterung auf 104 Stellplätze vor. Hierfür ist jedoch Grunderwerb/ Grundstückstausch notwendig, ein erstes Abstimmungsgespräch hat hier bereits stattgefunden.

In der Sitzung wird weiter berichtet.

Finanzielle Auswirkung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Haushaltsplan 2020 ist für die 6-gruppige Einrichtung ein investiver Aufwand von 2.730.000 € in 2020 und 1.570.000 € in 2021 vorgesehen. Dem gegenüber steht ein Ertrag über die investive Landesförderung von 1.795.000 € in 2020 und 769.000 € in 2021.

In Vertretung

gez.

Michael Assenmacher
Technischer Beigeordneter

Anlagenverzeichnis:

1. Lageplan
2. Grundriss Erdgeschoss
3. Grundriss Obergeschoss